

PROTOKOLL der 34. VNK (Vernetzungskonferenz) der *aufstehen*-Basis vom 18.02.2024

Hauptthemen diesmal lt. Tagesordnung:

- 2 kurze Vorträge zum Thema Gendern mit anschl. Diskussion
- Berichte aus dem Orgateam (OT), dem Basisrat (BR) und der LKP-Runde
- zu unserem „Wie weiter?“ (nach dem Scheitern des mit dem Trägerverein zusammen ausgearbeiteten Kompromißvorschlages war der entsprechende Punkt der TO natürlich hinfällig..)

(vollständige) Liste der Teilnehmer(*innen) [=TN] bei der 34. VNK am 18. Februar 2024

[Gesamtzahl: 14 TN]:

Barczyk, Sandra; Elz-Fianda, Jochen; Flindt, Peter; Haase, Hajo; Habel, Klaus; Hölzer, Dominik; Kaus, Gotthilf; Neßler, Marion; Noufal, Tanja; [Riedel, Johannes(?)]; Sändig, Uta; Sauer, Peter; Schmidt, Wiebke; Stein, Achim.

Moderatoren: Wiebke Schmidt (Mod.); Hajo Haase-Equey (Co-Mod.)

Zwei Vorträge und Diskussion zum Thema Gendern

[Hier nur kurz zusammengefaßt, da die Vorträge bei den VNKs ohnehin ausgelagert werden sollen, lt. Beschluß dieser 34. VNK: s.u.!] - **Uta Sändig's** Vortragsthema lautete: „**Wer für eine gendersensible Sprache ist, kann nicht für Gendersternchen und Co. sein**“ – und das von **Achim Stein** „**Gender-Frieden für eine bessere Zukunft mit Menschenwürde, endlich für ALLE!**“ - **Uta** betonte auf sprachwissenschaftlicher Grundlage v.a. die Verschandelung der Sprache durch das Gendern. (Ihre [..bereits eingebrachten!..] Inhalte lasse ich hier mal weg und hoffe, sie sieht's mir nach!..;-)...)
 - **Achim** hingegen meint zusammenfassend [..n e u und freidenkerisch!..]: das z.T. enorme psychische Leid von Millionen Menschen, das durch mehr Respekt vor ihnen in der LGBTQIA+-Gemeinde (nach Jahrtausenden der Unterdrückung!..) endlich allmählich überwunden wird, ist kulturell und als Schutz für die Demokratie v i e l v i e l höher zu bewerten als die jetzige ‚Phase kreativ-sprachlicher Anerkennungs- und Hilfssignale‘ (..die sicher nicht 100 Jahre andauern muß, um eine Verankerung im allgemeinen Bewußtsein der Bevölkerung zu erreichen!..). - Außerdem bedauert er sehr, dass soo viele Linke offenbar immer noch nicht begriffen haben, dass das Patriarchat selbst eine der Hauptwurzeln des weltweiten Übels ist, das aktuell den Kampf gegen den Klimawandel ausbremst und ihre persönliche Arbeitskraft für Hungerlöhne weiterhin schamlos ausbeutet! - Und dass das Entdecken und Entfalten der eigenen Sexualität eine der letzten (emanzipativen!) Selbstbewußtseins-Aufbaumöglichkeiten ist, die Menschen in Demokratien immerhin haben (..und in die der Staat sich nie mehr mit unterdrückerischen Zwangsvorgaben einmischen sollte, seiner Meinung nach! ...)

Wer sich für das **Thema Geschlechtergerechtigkeit** eingehender interessiert und die vorhandenen Texte zu den beiden Vorträgen erhalten möchte, möge sich bitte ans Orgateam wenden über unsere Mailadresse info@aufstehen-basis.de.

- **Abstimmung, ob Vorträge künftig von unseren Sonntags-VNKs ausgelagert werden sollten:**
 Ergebnis: 9 dafür, 3 dagegen, 2 Enthaltungen

- **Abstimmung über Thema und Datum des ersten ausgelagerten Vortrags:**

Vorgeschlagen wurde das Thema Defender'24 und Quadriga'24 noch vor den Ostermärschen, Termin deshalb bereits am Sonntag, den 03.3.24 ab 16 Uhr. - Stimmen dafür: 11, dagegen 3, Enth. 0

Bericht aus dem Orgateam, dem Basisrat und der LKP-Runde

- Wir sind derzeit bemüht, die Effizienz der Arbeit des OT zu verbessern. Dazu gehört z.B. auch der Versuch, die Protokolle anders zu gestalten (lebendiger und authentischer), um mehr von den bisher inaktiven Leute in unserem Verteiler zu (re-)aktivieren. [Anm.: In Nachbesprechungen kristallisierte sich inzwischen aber heraus, dass derzeit weniger zeit-aufwändige Protokolle eher angestrebt sind..]
- Wir wollen in Zukunft weiter darauf achten, dass alle in unserem Verteiler die Tagesordnungen mitbestimmen können, dass dafür ausreichend Zeit eingeräumt wird, wir dann aber zu Beginn einer VNK grundsätzlich keine wesentliche TO-Änderung mehr zulassen wollen.
- Es hat inzwischen zwei „außerordentliche“ Veranstaltungen der VNK gegeben. Eine gab es zu den Rückflüssen bzw. dem Meinungs-austausch über den Kompromißvorschlag aus Mosbach sowie die nachträglich eingebrachten Vorstellungen insbesondere von Christine Meier. Eine weitere gab es zum Thema BSW, in der es einen guten und regen Austausch gab.
- Bericht über den Stand von aktuell 32 Mitgliedern in der LKP-Runde (Abgänge und neue Leute).
- Der Mosbacher Kompromißvorschlag ist daran gescheitert, dass der Basisrat über ihn gar nicht erst abstimmen wollte. Wir machen aber unbeirrt weiter, evtl. mit ein paar kleinen Abänderungen.
- Der Bundeskongreß ist inzwischen auch abgesagt! - Aktuell haben wir 386 Leute in unserem Verteiler. Die Öffnungsrate von Mails über unseren Verteiler liegt derzeit bei etwa 30%.

(Spontane) Diskussion über unser „Wie weiter?“

[Ab hier nochmals eine „Auslese der informativsten Aussagen und Argumente“ - teils im originalen Wortlaut, teils sinngemäß zusammengefaßt:]

„Der BR wurde von vorneherein als ‚dysfunktionales Organ‘ gegründet! - Wir könnten nur dann etwas erreichen, wenn wir zu sehr vielen Ortsgruppen Kontakte aufbauen können, was aber offenbar nicht gewünscht sondern bewußt behindert wird.“

„Wir können und sollten weitermachen. - Wir können immer wieder die mangelnde Beschlußfähigkeit des BR anprangern bzw. uns hier für eine klare Regel-Festlegung dieser Beschlußfähigkeit einsetzen. - Christine Meier darf eigentlich nichts alleine entscheiden, weil lt. Satzung des TVs immer mindestens drei Personen für jeden Beschluß benötigt werden. Wir von der VNK haben unseren guten Willen gezeigt, zu einer Einigung zu kommen.“

„Die vom TV haben wohl bzgl. des Bundeskongresses kalte Füße bekommen, als sie gemerkt haben, dass von verschiedenen Seiten der Wunsch nach einer Demokratisierung der Bewegung in den Vordergrund gestellt werden sollte. [Fazit nach all dem:] Der [jetzige] TV gehört entmachtet! - Wir können überlegen, selber [wieder] einen Kongreß auf die Beine zu stellen. - Für die Landeskonferenzen brauchen wir die Kooperation des TVs, weil er ja auf den ganzen Adressen sitzt. Wir haben ein Anschreiben bereits vorbereitet, Frage nur, ob bundesweit zeitgleich, oder zeitlich versetzte Konferenzen. - Unser neuer Text für die Ostermärsche in diesem Jahr ist fertig und soll mithilfe der LKP-Runde [als *aufstehen*-Produkt] bundesweit verbreitet werden.“

„Einen weiteren Kongreß selber organisieren: ja. Aber auch dafür bräuchten wir die Adressen, die der TV hat. Deshalb bräuchten wir juristischen Beistand, der uns bzgl. des TVs weiterhelfen kann. So dass wir uns dann auch an die linke Öffentlichkeit wenden könnten. Das Dilemma ist nur: damit würden wir nicht nur den TV beschädigen, sondern auch *aufstehen* insgesamt, also uns gleich mit.“

„Der TV weiß ja selber nicht mal, wieviel Karteileichen er hat. Keiner weiß, wieviele von den [verbliebenen] 80.000 Adressen wirklich noch ein Interesse an *aufstehen* haben und evtl. [re-]aktivierbar sind. Das ist das größte Problem. Aber ich würde deshalb nicht aufgeben: Wenn zu Landeskonferenzen in einzelnen Fällen 30-40 Leute kommen, wäre das ja auch schon mal was...“

„1. Es gibt keine Statute bei *aufstehen*, die OGs irgendwelche Vorgaben machen. D.h. jede Gruppe ist gleichermaßen legitim. Man kann da ja auch die Facebook-Gruppen als Gruppen hinzunehmen. - 2. Gut wäre es – auch bzgl. des Basisrats – wenn wir uns nicht mehr ‚*die Basis*‘ nennen, sondern ‚einen freiwilligen Zusammenschluß von Mitgliedern der Basis‘. Das wird jetzt bei den Einladungen schon beachtet, müßte aber auf unserer Webseite noch geändert werden. - Unser Zusammenschluß geht weder den TV noch den BR noch sonstwen etwas an. Wir arbeiten weiter, mit einem kleinen Unterschied: wir lassen den TV links liegen. Den BR eigentlich auch... - Kleine Ausnahmen: Es ist eine wunderschöne Gruppenseite eingerichtet worden. Und wenn man diese Seite propagiert, bekommt man vielleicht auch noch das eine oder andere Gruppenmitglied hinzu für die eigene OG (..wie bei uns passiert). - Was auch weiterhin vom TV her nutzbar ist: den TV zu bitten, einen bestimmten PLZ-Bereich anzuschreiben. - Neues Motto [aber]: wir wollen mit dem TV keine Zeit mehr vergeuden. - Die VNK hat nicht darüber zu befinden, wie der TV sich selber weiter organisieren will. Wir wollen da auch eine klare Trennung vollziehen, um dem TV zu zeigen, wie es richtig geht. - Wo wir jetzt [z.B.] die Vorträge von den VNKs abgetrennt haben, laden wir ab jetzt natürlich jeweils alle Aufsteher*innen dazu ein. Somit leisten wir einen wertvollen Beitrag für die gesamte Bewegung. - Und wir werden natürlich einen Bundeskongreß immer wieder einfordern. Und wenn sich da partout nichts tut, müssen wir auch den selber organisieren. Das ist ’ne Nummer größer als Mosbach – auch klar. In diese Richtung sehe ich unsere künftige Arbeit.“

„Eine Sammlungsbewegung sammelt und deshalb geht’s da weniger darum, welche Strukturen man hat, sondern wo verschiedene Gruppen zusammenwirken. In §2 der Satzung des TVs steht: ‚Aufgabe des Vereins ist die wirtschaftliche und technische Unterstützung der Sammlungsbewegung *aufstehen*‘. Da steht nichts von irgendwelchen Strukturen drin. Juristisch hätten wir da vielleicht einen Ansatzpunkt. - Auf der Webseite gibt es bei der Registrierung ein Doppel-‘opt-in‘. Da müßte z.B. auch etwas stehen über die DSGVO-rechtlichen Bedingungen. Dann wäre halt die Frage, unter welchen Bedingungen man da auf diese (Adressen) zugreifen kann. Man muß da die einzelnen Namen der Angeschriebenen nicht kennen – das ist technisch machbar. Es wäre also zu klären, ob man die dazu zwingen kann, so etwas aufzumachen.“

„Da der TV bislang streikt, Länderkonferenzen zu machen, wenn die LKP-Runde dazu einlädt, müßten wir überlegen, ob wir das nicht über die OGs machen: z.B. Schwerin (Ulrich Leonhardt) schreibt ganz MeckPomm an, wir von Diez-Limburg aus ganz RLP usw. - Der TV sagt uns, wie seien keine Mitglieder in deren Verein und so etwas müßte über eine Mitgliederversammlung eingebracht werden. Diese und auch ordnungsgemäße Vorstandstreffen finden aber nicht statt. Es gibt bereits Bewegung in Sachen den TV rechtlich anzugreifen. Aber mehr will ich dazu nicht sagen, weil ich das jemand versprochen habe. - Zum Kongreß: das macht der TV mit dem Geld der Aufsteher*innen! Dann muß es auch möglich sein, dass WIR einen Kongreß organisieren, wenn der TV nicht dazu in der Lage ist. Und dann haben wir auch das Anrecht, dass wir das Geld dafür bekommen. Sie gehen mit unseren Geldern um. Das ist der Faustpfand, den wir haben.“

„1. Das Vereinsrecht gilt für alle Vereine, nicht nur die gemeinnützigen. - 2. Ich habe mir jetzt die Premium-Version von ‚Vereinswelt‘ (zugelegt) und kann dort alles Mögliche an Infos abrufen und kann dort auch kostenlose anwaltliche Beratung in Anspruch nehmen. Ich bin also dabei zu schauen, was man von der Seite her gegen den TV machen kann. Ich werde, wenn’s neue Infos gibt, darüber berichten. Ich habe den Link zur Satzung des TVs in den Chat gestellt – kann sich jeder mal

ansehen. - Alles, was nicht in der Satzung steht, ist auch nicht seine Aufgabe. Und in der Regel werden Trägervereine auch nicht selbst tätig, sondern erfüllen nur diese Dienstleistungsaufgaben. Sie sind gar nicht damit beschäftigt, irgendwas zu organisieren oder vorzugeben.“

„Meine Zusammenfassung (des bis hierhin Gesagten:) 1. Länderkonferenzen; 2. den TV (nicht weiter beachten), ihn aber für bestimmte Dinge noch zu nutzen. - Es macht keinen Sinn, es auf einen Machtkampf mit dem TV ankommen zu lassen! Wenn es um datenschutzrechtliche Bestimmungen geht: diese Daten wird man vom TV nicht bekommen!.. - Wenn man über Daten verfügen will, dann muß man die datenschutzrechtlichen Strukturen selber schaffen. Vor Jahren war es schon mein Hinweis, dass man diese Strukturen selber schaffen sollte. Ich wiederhole, dass das jetzt unbedingt notwendig ist. Und ein Ansatzpunkt ist z.B. die Daten über die Länderkonferenzen zu beschaffen.“

„Den Kompromißvorschlag in Mosbach haben wir von der demokratischen Legitimation abhängig gemacht. Diese Legitimation müsse auf dem schnell stattfinden sollenden Kongreß erfolgen(, hatten wir dort festgehalten.) - (Ob das begonnene Manifest überhaupt fertig wird, ist auch noch unklar...)“

„Zu den Länderkonferenzen: hier steht, jede*r bei *aufstehen* kann dazu einladen. - Wir müssen darauf achten, dass wir, wenn wir einladen, unsere Zoomverbindungen nutzen. Wenn der TV das macht: dann ist der Chat wieder gesperrt und wir können keine Kontaktdaten sammeln.“

„Man müßte dem TV doch mal verklickern können, dass **Transparenz** eine ganz wichtige Forderung ist, und ob wir denn erst das Finanzamt aktivieren müssen, damit ihr Transparenz bzgl. eurer **Finanzen** schafft. - So würde ich versuchen, die unter Druck zu setzen.“

„1. [Meine konkrete Forderung:] Im Newsletter darf nicht immer nur die Meinung des TVs stehen, ohne dass wir überhaupt gefragt werden. [Aufforderung an die TN der VNK:] Es wäre gut, wenn nicht nur die „Revoluzzer“ unter uns, (die beim TV schon „verschrien“ sind, weil wir hier die lautstärksten sind,) sondern auch mal andere von den TN hier, die sonst viel schweigen, schriftlich fordern würden, dass (sie nicht immer nur die Meinung des TVs lesen wollen)! - 2. Ja, der [jetzige] TV gehört dringendst abgesetzt! Weil er der Bewegung zuwider bzw. diktatorisch und intransparent handelt. Das läuft jetzt schon seit Jahren so, und wir sollten uns mit mehreren Leuten [gemeinsam] dazu äußern. - Und es wäre sicher dann auch gut, damit an die Presse zu gehen.“

„Ihr müßt jetzt selber sehen, wie ihr mit dem TV in Zukunft klarkommen wollt. Ich möchte für *aufstehen* als Organisation keine Zeit und Energie mehr einsetzen, sondern bin inzwischen [v.a. aus privaten Gründen] tendenziell auf dem Absprung - sogar ganz aus der Politik raus. In diesem Jahr will ich v.a. noch dafür sorgen, dass ich meine zwei Impulspapiere [a) zum Thema Gendern und b) einen Demokratievorschlag mit einem neuen Reform-Ansatz] in ‚trockene Tücher‘ bekomme. Aus Letzterem könnte sich evtl. eine neue Initiative ergeben, die ich ggf. noch starten möchte. Ich hoffe, dass auch einige von uns hier sich dafür interessieren werden. - Ich möchte nicht, dass das von der VNK als eine Art (Ab-)Spaltung mißverstanden wird. Aus Respekt vor Euren überwiegenden Anhänglichkeiten zur Linkspartei und zu Sahra Wagenknecht will ich da Eure weiteren Aktivitäten nicht stören, hoffe aber, dass Ihr Euch wie immer frei fühlt, Euch zusätzlich auch für andere Dinge und Ansätze zu interessieren. - [Dieses neue Thema] wird mich also in den kommenden Monaten noch beschäftigen. Wenn und falls sich in dieser Richtung konkret etwas verdichtet, werde ich das Konzept hier in der VNK vorstellen.“

--- // ---

[Protokollant: Achim Stein]